©Lanius, Spitz a.d. Donau,Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Bibermanagement

Diese historische Episode genau von jener Stelle, wo der Biber heute wieder „Probleme" verursacht, erinnert daran, daß offenbar das Grundverständnis über sein Verhalten und seinen Lebensraumanspruch heute nicht wesentlich anders als vor über 220 Jahren ist. Aus der Sicht des zeitgenössischen Naturschutzes muß es jedoch Möglichkeiten für eine „Koexistenz" von Landnutzungen und Biber-Lebensraumansprüchen geben. Daß der Biber wieder flächendeckend Lebensräume an möglichst vielen Gewässern Europas finden kann, ist wahrscheinlich Utopie. Ein Vorkommen an jenen Stellen die er sich nun in Ausbreitung „selbst sucht", und die oft mit ökologisch besonders wichtigen Lebensraumtypen übereinstimmen, sollte allerdings „förderungsfähig" sein.
Im Sinne eines Bibermanagements sollte daher eine gesellschaftspolitische Akzeptanz ähnlich wie bei Großwildtieren (Bär, Luchs, Wolf) angestrebt werden, gestützt auf massive Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung – also klassischem Naturschutz-Instrumentarien. Da prinzipiell keine Patentrezepte für Konfliktsituationen möglich sind, sollten alle „Problemfälle" im einzelnen geprüft und geklärt werden, unterstützt von adäquaten Schadensabgeltungen. Mittelfristig wird jedoch kein Weg daran vorbeiführen ein gebietsbezogenes Flächenmanagement von Bibervorkommen zu entwickeln.

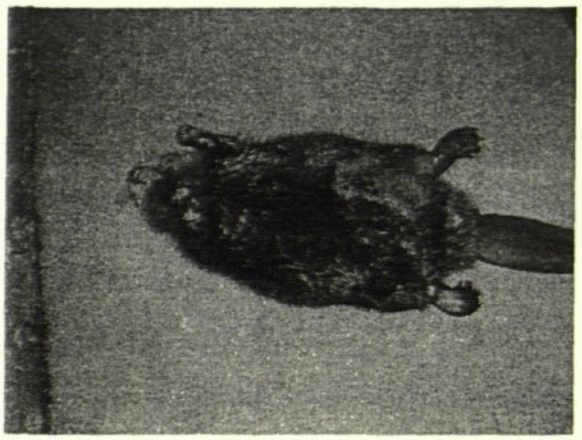

Abbildung 4: Unfallopfer bei Schönbühel-Aggsbach

Das zeigt auch der jüngste traurige Bibernachweis: am 25. März 2002 wurde von LANIUS Mitgliedern in Aggsbach Dorf auf der B33 im Bereich der Mündung des Aggsbaches in die Donau ein totgefahrenes Individuum gefunden. Ein offenbar mit dem Donauhochwasser im Zusammenhang stehender Unfall eines „verirrten" Bibers, der hoffentlich nicht das gesamte Neu-Vorkommen in der Schönbühel-Aggsbacher Au verkörpert hat und nun im NÖ Landesmuseum seine letzte Ruhe finden wird – als Beispiel der Biber-Wieder-Ausbreitung am Anfang des 21.Jahrhunderts.

Literaturhinweise:

Distelverein (Hrsg., 1999): Biber: Sie schwimmen wieder. Deutsch Wagram.

Holtmeier, F. (1999): Tiere als ökologische Faktoren in der Landschaft. Arbeiten aus dem Institut für Landschaftsökologie – westfälische Wilhelms-Universität (Münster). Band 6.

Sieber, J. (1998): Biber in Wien und Niederösterreich. Projekt des Landes NÖ und des Donau-Auen-Nationalparkes. Wien.

DI Alfred Benesch

LANIUS Extern

Seeadler-Meldungen erbeten

Sie haben noch Beobachtungsmeldungen von Seeadlern aus der letzen Herbst/ Wintersaison (2001/2002)? Um ein möglichst vollständiges Bild über die Winterverbreitung dieses mächtigen Greifvogels zu erhalten, ersuchen wir alle Faunisten ihre diesbezüglichen Beobachtungen rasch an die unten angeführte Adresse des WWF-Seeadlerkoordinators zu senden. Vielen Dank! Über Ergebnisse werden wir bei Gelegenheit in der LANIUS-Info berichten.

Mag. Remo Probst, Radetzkystraße 21/11
A-1030 Wien, Tel. / Fax: 01 / 913 89 22
e-mail: a8960178@unet.univie.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lanius

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 11_01

Autor(en)/Author(s): Probst Remo

Artikel/Article: LANIUS Extern. 6